

Versorgung

Am 26. Februar hat eine Nassschneelawine die Zufahrt in den Bodinggraben abgeschnitten.

MOLLN (wey). Seit diesem Zeitpunkt blockieren die riesigen Schneemassen die Mollner Gemeindestraße. Für Erni und Michael Kirchweger, die im Forsthaus Bodinggraben wohnen und das Rotwild im Nationalpark täglich füttern, änderten sich die Lebensumstände seither gewaltig. Der Nationalpark Ranger der Österreichischen Bundesforste will sein Rotwild nicht dem Schicksal überlassen und harrete zusammen mit seiner Frau Erni im abgeschlossenen Tal aus. Vor wenigen Tagen brach leider auch die Stromversorgung zusammen, da der Treibstoff für die Stromaggregate zu Ende



Eine Lawine blockiert die Straße.

Foto: Bundesforste/Nationalparkbetrieb Kalkalpen

ging. Infolge wurden auch die Grundnahrungsmittel knapp. Am 6. März beschloss der Nationalpark Betrieb der Familie Kirchweger zu helfen. Mit einem Hubschrauber wurden Nahrungsmittel und Treibstoff

aus der Luft



Michael Kirchweger verabschiedet sich von Gattin Erni, die mit dem Hubschrauber ausgeflogen wurde.

Foto: ÖBf

in den Bodinggraben geflogen. Erni Kirchweger nützte die Gelegenheit, das abgeschnittene Forsthaus zu verlassen. Michael Kirchweger blieb mit seinen beiden Hunden sowie einem Satelliten-SOS-Gerät al-

lein im Forsthaus zurück. Die Österreichischen Bundesforste hoffen, dass sich die Gefahrensituation bald entspannt und die Gemeindestraße von der Gemeinde Molln zügig freigeräumt wird.